Zeitschrift: Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 1 (1922)

Heft: 3

Artikel: Myrmekologische Mitteilung

Autor: Meldahl, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-762899

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1. Jahrgang Dübendorf, 1. März 1922 Nummer 3

Schweizer Entomologischer Anzeiger

Journal Entomologique Suisse

Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung ▫ Insektenhandel, Tausch ▫ Literatur

In Verbindung mit der **Schweiz. entomologischen Gesellschaft** herausgegeben von:
En relation avec la **Société entomologique Suisse** publié par:
Dr. **E. Klöti-Hauser, Oerlikon-Zürich:** Redaktion, Administration und Annoncen.
H. Grapentien, Dübendorf-Zürich: Druck und Expedition.

Preis pro Jahr mit 12 Nummern Fr. 3.50. Alle Zahlungen erbitten wir auf Postcheckkonto VIII 6318
Anzeigenpreise: 1/1 Seite Fr. 40.—, 1/2 S. Fr. 22.—, 1/4 S. Fr. 12.—, 1/8 S. Fr. 7.—. Einspaltige Nonp.-Zeile Fr. 0.25.

Myrmekologische Mitteilung.

Von A. Meldahl, stud. ing., Zürich.

Im Mai 1919 fand ich im Wallis in der Nähe von Mazembroz (Fully) in 2 Nestern von Formica (Serviformica) cinerea zusammen über 24 Königinnen. Die Nester waren unter Steinen miniert. Als ich diese fortwälzte, flüchteten die meisten Königinnen aus den Nestern heraus in das Gras und versteckten sich dort. Ich wälzte nun die Steine wieder zurück, und die Arbeiter fingen alsbald an, die Königinnen zu suchen und sie einzeln ins Nest zurückzuschleppen. Auf diesem Transport konnte ich sie dann einzeln abfangen. Dieser Umstand erklärt, wieso ich so viele von den flinken Tierchen fangen konnte.

Da in Zürich Formica cinerea zwar häufig ist, aber meistens an unzugänglichen Orten, wie in Mauerritzen und im Straßenpflaster nistet, sind die Königinnen schwer erhältlich. Ich freute mich über den Fang, grub noch ein Nest aus, und nahm es in einem Sack nach Zürich mit, um zu Hause in Gipsnestern Kolonien aussetzen zu können.

In Zürich stellte sich heraus, daß der Sack einige hundert Arbeiter und noch drei Königinnen enthielt, welche jetzt ca. einen Monat friedlich nebeneinander lebten und von den Arbeitern gut behandelt wurden. Der einen Königin fehlte zwar ein Bein, doch hat sie es wahrscheinlich schon beim Ausgraben verloren.

Ich hätte mir bei der ganzen Geschichte weiter nichts gedacht, wenn nicht mein verehrter Lehrmeister der Myrmekologie, Hr. Dr. R. Brun in Zürich, dem ich zufällig von meinem Fang Mitteilung machte, mir gesagt hätte, daß dieser Fund der erste tatsächliche Beweis sei für seine Behauptung, daß bei F. cinerea Pleometrose herrsche. Diese Behauptung, welche sich auf verschiedene biologische Eigentümlichkeiten der F. cinerea — so z. B. den ungleichförmigen, sprungartigen Gang, die ausgeprägte Neigung zur Polycalie, verbunden mit der beträchtlichen Größe der Kolonien — stützt, wurde bis jetzt viel bekämpft, und war auch noch nicht durch direkte Observationen bestätigt.

Als kurzes Resumé möchte ich anführen: Es ist durch diese direkte Beobachtung in freier Natur festgestellt, daß Kolonien von Formica (Serviformica) cinerea unter gewissen Umständen viele (über 12) Königinnen haben können.

Ostern 1920 war ich wieder am gleichen Ort und konnte trotz ungünstigen Wetters wieder gut ein Dutzend ♀♀ erbeuten, so daß jedenfalls bei dieser Kolonie die Pleometrose konstant zu sein scheint.

oo

Neueste Untersuchungen über Spinnmilben.

Die „rote Spinne", wie der Praktiker die Spinnmilbe nennt, gehört zwar nicht zu den Insekten, sondern in die Klasse der Spinnen und sollte eigentlich in unserer Zeitschrift keinen Platz in Anspruch nehmen dürfen. Weil sie aber ein so wichtiger Schädling vieler Kulturgewächse ist und bei den Praktikern dafür Interesse vorausgesetzt werden darf, so sei auch hier darüber berichtet. Ihren Namen verdankt die Spinnmilbe der Gewohnheit, die von ihr besiedelten Pflanzenteile mit einem „zarten